

Fritz!Box | Cable (6490, 6590, 6591, 6660) Bridge-Mode freischalten

Was wollen wir?

In der Fritz!Box Kabel (6490,6590,6591,6660) den Bridge-Mode freischalten.

Achtung! Diese Anleitung ist nicht für Mietboxen der Provider und nur für die o.g. Modelle! Um bei gemieteten Fritz!Boxen den Bridge-Mode freizuschalten, bitte bei der jeweiligen Hotline nachfragen!

Letzter Satz gestrichen, da vermehrt mitgeteilt wurde, dass der Bridge-Mode nicht mehr durch alle Provider freigeschaltet werden.

Update: Vodafone soll möglich sein.

Warum wollen wir das?

Durch AVM wurde in den neueren Firmware-Versionen der Bridge-Mode entfernt. Es gibt jedoch eine Möglichkeit, diesen wieder freizuschalten. Durch das Aktivieren und Nutzen des Bridge-Mode wird kein doppeltes NAT in unserem Unifi-Netzwerk erzeugt.

Wie machen wir das?

1. Vorbereitung

Zunächst müssen wir uns auf unsere Fritz!Box einloggen. Das geht entweder über einen der LAN-Anschlüsse der Fritz!Box an dem wir unseren Computer anschließen, aber auch über das WLAN-Netz der Fritz!Box.

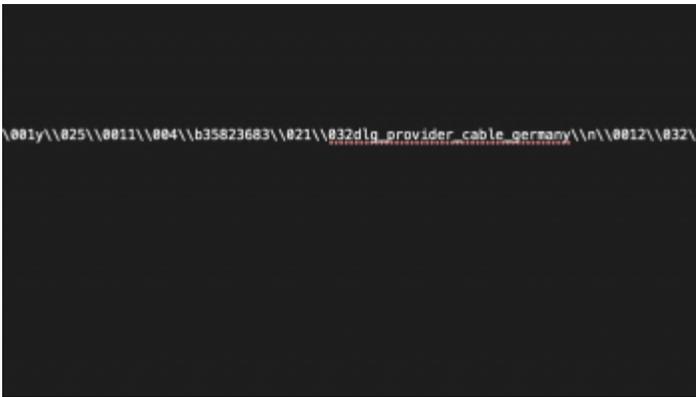
Nachdem wir uns mit der Fritz!Box verbunden haben, öffnen wir den Browser unserer Wahl und geben in der Adresszeile entweder : fritz.box oder die IP-Adresse der Fritz!Box ein. In der Regel sollte es die 192.168.178.1 sein, sofern man sie nicht geändert hat. Funktioniert beides nicht, kann man auch die Notfall-IP versuchen, diese lautet: 169.254.1.1

Funktioniert auch die Notfall-IP nicht, dann habt ihr keine Verbindung mit der Fritz!Box!

2. Sicherungsdatei modifizieren

Die herunter geladene Datei wird jetzt mit einem **Texteditor** geöffnet. Bitte nicht MS Word, Pages oder sonstige Office-Programme nutzen. Es kann passieren, das euch die Dateiformatierung zerstört wird beim speichern. Auf jedem PC ist ein normaler Texteditor vorhanden.

Nachdem wir die Datei geöffnet haben, suchen wir uns folgende Zeile:



Diese Zeile ändern wir, in dem wir aus dem "yes" ein "no" machen

Durch diese Änderung wird einfach nur der Reiter "Bridge-Mode" in der Benutzeroberfläche der Fritz!Box wieder sichtbar geschaltet.

Wir sind jedoch noch nicht fertig, die Fritz!Box überprüft die sogenannte Check-Summe der Datei. Dieser hat sich durch die Änderung verändert und wir müssen diesen jetzt neu berechnen lassen. Die Check-Summe befindet sich am Ende der Datei:

```

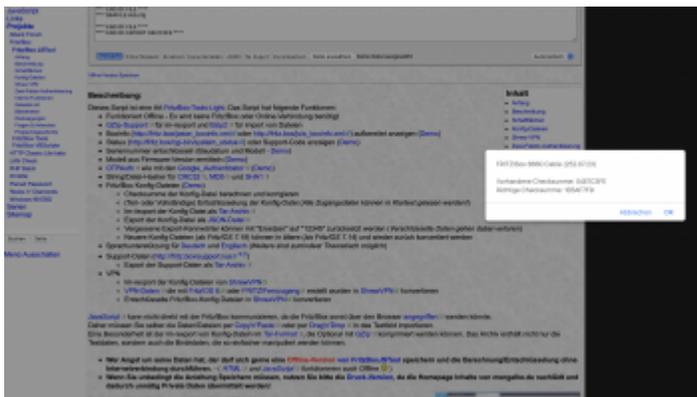
EOF
*** END OF FILE ***
*** B64FILE:dvb.cfg
*** END OF FILE ***
*** END OF EXPORT *** 04E1C3FE ***

```

Dafür rufen wir folgende Internetseite auf:

[JS-Tool Fritz!Box](#)

Wir markieren und kopieren den gesamten Inhalt unsere Datei und fügen diesen in die Website ein, anschließend drücken wir berechnen und schon wird uns die neue Check-Summe angezeigt.



Jetzt einfach nur die alte Check-Summe mit der Neuen abändern und die Datei speichern.

Auf diesem Weg habt ihr eure Fritz!Box Sicherungsdatei so modifiziert, dass der Bridge-Mode wieder angezeigt wird.

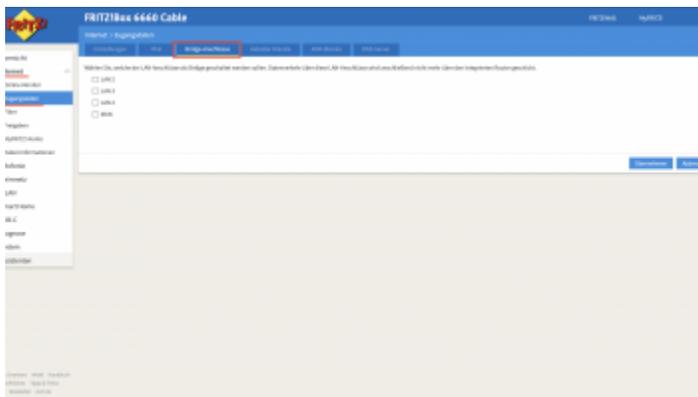
3. Sicherungsdatei wieder aufspielen und Bride-Mode aktivieren.

Wir loggen uns nun wieder auf unserer Fritz!Box ein, gehen auf System und weiter auf Sicherung. Nun auf den Reiter "Wiederherstellen" und du lädst unserer gerade modifizierte Sicherungsdatei auf die Fritz!Box.

Solltet ihr einen Fehler gemacht haben, so sagt es euch die Fritz!Box! Dann müsst ihr es nochmals mit dem Modifizieren der Datei versuchen. Zur Not habt ja die zuvor angelegte Kopie der Sicherungsdatei 😊

Die Fritz!Box wird nachdem die Datei hochgeladen wurde neu starten, es kann also ein wenig dauern bis sie wieder Betriebsbereit ist. In dieser Zeit darf sie nicht vom Strom getrennt werden.

Wenn sie zu Ende gebootet hat, dann loggt euch erneut bei der Fritz!Box ein. Alle Einstellungen sollte die Fritz!Box behalten haben.



Über "Internet" und "Zugangsdaten" sollte euch jetzt der Reiter "Bridge-Anschlüsse" angezeigt werden. Ihr könnt euch jetzt einen Port aussuchen den ihr nutzen wollt.

4. Besonderheit Fritz!Box 6660

Die Fritz!Box 6660 besitzt außer den 4 LAN-Anschlüssen noch einen 2,5 Gbit Port. Dieser kann nicht für den Bridge-Anschluß genutzt werden. Diese 2,5 Gbit Port ist bei den Anschlüssen auf der Rückseite mit der Nummer 1 versehen. Die 4 LAN-Anschlüsse mit den Nummern 2-5.

Im Reiter "Bridge-Anschlüsse" können trotzdem nur die Anschlüsse 2-4 genutzt werden. Der angezeigte WAN-Port funktioniert nicht, es ist auch nicht der 2,5 Gbit-Port.

Wenn ihr aber jetzt den Port 2 für den Bridge-Mode auswählt, dann müsst ihr das LAN-Kabel hinten in den LAN-Anschluß mit der Nummer 3 stecken. Bei Port 3 in den LAN-Anschluß 4, usw. Die Anschlüsse auf der Rückseite verschieben sich also immer um eine Nummer.

Warum ist das so? Der Bridge-Mode ist für den normalen User nicht mehr vorgesehen und man hat zusätzlich einen neuen Anschluss in die Fritz!Box integriert. Die Firmware wurde aber nicht weiter angepasst. Aus diesem Grunde hat AVM dem 2,5 Gbit Anschluß die Nummer 1 verpasst. Der LAN-Anschluß 2 war vor dem 2,5 Gbit-Anschluß eigentlich der LAN-Anschluß 1 und dieser LAN-Anschluß war schon immer für den Bridge-Mode gesperrt, da man über diesen die Fritz!Box als Klient nutzt.

Deshalb die ganze Verschiebung auf der Rückseite.

Update: FritzOS 7.26 funktioniert und Bridge-Mode bleibt bestehen. Die Übersicht wurde im Reiter "Bridge-Mode" überarbeitet. Jetzt passen die LAN - Anschlüsse wieder.

5. Nachwort

Orientiert habe ich mich in diesem Betrag an dem [YT-Video](#), welches ursprünglich für die Fritz!Box 6490 gedacht war. Ich konnte jedoch Mithilfe dieses Videos, auch meine Fritz!Box 6660, sowie eine 6590 in den Bridge-Mode versetzen. Auch User in diesem Forum, konnten unter anderem eine Fritz!Box 6591 modifizieren und somit erfolgreich das doppelt NAT umgehen.

Mit dieser Modifizierung ist es weiterhin möglich über die Fritz!Box seine SIP Daten von Vodafone / UM einzutragen um die Telefonie zu nutzen, ohne umständliche Portweiterleitungen einzustellen.

Ich übernehme keine Garantie, dass es auch bei jedem klappt und bin auch nicht für Schäden haftbar zu machen.

Viele Grüße

"Mütze"

Disclaimer: Alle Anleitungen/Tutorials sind nach bestem Wissen und Gewissen verfasst, gehen immer von den definierten Software/Firmware-Versionen aus und sind auf das englische GUI ausgelegt.

Es gibt keine Garantien auf Erfolg. Im Falle eines Misserfolges hilft aber sicherlich die Community hier immer weiter.

Keiner der Autoren oder der Betreiber des Forums ist für die aus der Nutzung resultierenden Probleme/Herausforderungen verantwortlich.

Jegliche hier beschriebenen Schritte erfolgen ausnahmslos in eigener Verantwortung des Durchführenden. Eltern haften für ihre Kinder.

Auswählen:

Gültige Software-Version Keine Firmware-Relevanz!